

RUND UM DIE UHR GEÖFFNET

Vom 10. auf den 11. August führten die Braunschweiger Jusos in diesem Jahr ihre jährliche »24-Stunden-Aktion« durch. Rund um die Uhr informierten sie zu den Themen »Mindestlohn«, »4. IGS in Braunschweig« und »Alternative Energien«.

Die »24-Stunden-Aktion« der Braunschweiger Jusos in der SPD begann am Freitag um 16.00 Uhr auf dem Kohlmarkt und endete nach 24 Stunden am Sonnabend um 16.00 Uhr. »Unser Ziel war es wieder, einen Stand rund um die Uhr besetzt zu halten, um unsere Positionen in wichtigen Politikfeldern den Bürgern zu präsentieren und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen«, erklärte der Juso-Vorsitzende William Labitzke die gemeinsame Aktion der Jusos mit der SPD und der SPD-Ratsfraktion in Braunschweig.

Dabei wollten die Jusos die 24 Stunden nutzen, um auf die Themen »Mindestlohn«, »4. IGS in Braunschweig« und »Alternative Energien« aufmerksam zu machen. »Diese Politikfelder liegen uns momentan besonders am Herzen. Wir werden auch im kommenden Landtagswahlkampf verstärkt deutlich machen, dass die SPD hier die besten Antworten hat«, so Labitzke weiter.

Auch die drei Braunschweiger SPD-Landtagskandidaten Kirsten Kemper (Wahlkreis 1, BS-Nord), Klaus-Peter Bachmann, MdL (Wahlkreis 2, BS-Süd) und Dietmar Schilff (Wahlkreis 3, BS-West)

und die Braunschweiger Bundestagsabgeordnete Dr. Carola Reimann waren am Stand mit dabei und stellten die Positionen der SPD auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene vor. »Es macht Spaß, mit den Bürgern einmal auch zu ungewöhnlicher Stunde über Politik zu diskutieren. Wir merken immer mehr,

dass unsere Ideen gut bei den Menschen ankommen«, schilderte Landtagskandidat Dietmar Schilff seine Eindrücke.

Am Samstag um 16.00 Uhr war das Ziel für die Jusos erreicht: »Es war anstrengend, aber es hat vor allem wieder viel Spaß gemacht«, erklärte Juso-Chef William Labitzke. ■ wl/sk



Erschöpft, aber glücklich: Braunschweiger Dauer-Aktivisten.

Foto: lopo